



„Krimineller“ Aderlass: DRK- Blutspendeaktion auf Schloss Netzschkau am 10. Juni

Sachsen

Blutspende / 27.05.2022

DRK ruft zum Blutspenden auf - Versorgungssicherheit mit Blutpräparaten nach wie vor gefährdet - Feiertage im Mai und Juni stellen DRK-Blutspendedienst vor besondere Herausforderungen

Netzschkau, 25. Mai 2022 – Das Krimi-Ambiente hat bei einem besonderen DRK-Blutspendetermin mittlerweile Tradition. Unter dem Motto: „Krimineller Aderlass“ fließt am 10. Juni zum 14. Mal Blut im historischen Ambiente des Netzschkauer Schlosses.

DRK-Blutspendetermin in Netzschkau am Freitag, 10.6.2022 von 16-20 Uhr

Schloss Netzschkau, Schloßstr. 8b, 08491 Netzschkau

Bitte um eine Terminreservierung vorab unter terminreservierung.blutspende-nordost.de

Dem Anlass entsprechend ist das Schloss dekoriert. Die sonst dort aus diesem Anlass stattfindenden Lesungen sind in diesem Jahr Corona bedingt leider nicht möglich. Alle Spender können an diesem Tag jedoch die aktuelle Sonderausstellung im Schloss kostenlos besuchen. In diesem Jahr sind künstlerische „Emotionen“ von der Zwickauer Künstlerin Angelika Schäfer zu bestaunen.

Alle DRK-Blutspendetermine in Sachsen unter

<https://blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Information auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist die Buchung einer festen Spendezeit vorab unbedingt erforderlich.

Hintergrund

Die Herausforderungen der akut gefährdeten Versorgungssicherheit liegen insbesondere in der Kombination einiger Faktoren. So bleibt der Bedarf aus den Kliniken anhaltend hoch, da aufgeschobene Behandlungen zusätzlich zum Normalbetrieb nachgeholt werden. Gleichzeitig haben die aus den Blutspenden gewonnenen Blutpräparate nur eine kurze Haltbarkeit (5 Tage bis 5 Wochen). Maximal 42 Tage sind Präparate aus roten Blutkörperchen - die Erythrozytenkonzentrate - haltbar, solche aus Blutplättchen - die Thrombozytenkonzentrate - sind sogar lediglich fünf Tage einsetzbar.

Die Feiertage im Mai und Juni und ein verändertes Freizeitverhalten in der Schönwetterperiode wirken sich derzeit ebenfalls auf das Blutspendeaufkommen aus. Wegen des nach wie vor hohen Infektionsgeschehens sind viele derzeit infizierte Spendewillige vorübergehend nicht zur Blutspende zugelassen.

Wichtige Hinweise

Ab sofort entfällt die 3G-Regelung auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Blutspendeterminen. Die Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske besteht jedoch weiterhin. Alle Spendewilligen erhalten eine FFP2-Maske vor Ort.

Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 4 Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Bei einem leichten Krankheitsverlauf ohne Fieber kann 7 Tage nach Symptommfreiheit wieder Blut gespendet werden.

Alle Fragen zum Thema Blutspende und Corona-Virus:

<https://www.blutspende-nordost.de/informationen-zum-coronavirus>

Mit Sicherheit Blut spenden

Auf allen DRK-Blutspendeterminen bestehen weiterhin Sicherheitsmaßnahmen, um das Ansteckungsrisiko für Blutspender, Personal und Ehrenamt weiterhin so gering wie möglich zu halten. Die seit November 2021 bestehende 3G-Regelung ist ab sofort nicht mehr in Kraft. Die weiterhin geltenden Maßnahmen bestehen in einer Zugangskontrolle, Kurzanamnese, dem Messen der Körpertemperatur, Hand- und Flächendesinfektion sowie dem Tragen von FFP2-Masken und größtmöglicher Vereinzelung durch Abstände im gesamten Ablauf der Blutspende. Allen Spendern wird eine FFP2-Maske ausgehändigt.

- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.
- BlutspenderInnen sollen bitte den Personalausweis und den Blutspendeausweis (wenn vorhanden) mit sich führen.

In eigener Sache Ganz herzlichen Dank an alle KollegInnen in den Redaktionen für die großartige Unterstützung in den vergangenen Monaten! Für alle Rückfragen kontaktieren Sie unsere Pressestelle gern jederzeit! Wir helfen mit O-Tönen und aktuellen Informationen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Sicherheitsgründen eine Berichterstattung auf DRK-Blutspendeterminen derzeit nur mit Planungsvorlauf möglich ist.